

Öffentliche Berichtsvorlage

Vorlagen-Nr.:

V/0116/2007

Auskunft erteilt:

Frau Herdes

Frau Bülter

Ruf:

492 58 08

492 58 07

E-Mail:

Herdes@stadt-muenster.de

BuelterB@stadt-muenster.de

Datum:

02.02.2007

Betrifft

Jugendrat der Stadt Münster — Ergebnisbericht zu der Wahl der Jugendforen

Beratungsfolge

01.03.2007	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Bericht
08.03.2007	Bezirksvertretung Münster-Ost	Bericht
08.03.2007	Bezirksvertretung Münster-West	Bericht
08.03.2007	Sportausschuss	Bericht
13.03.2007	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Bericht
13.03.2007	Bezirksvertretung Münster-Südost	Bericht
13.03.2007	Bezirksvertretung Münster-Nord	Bericht
15.03.2007	Bezirksvertretung Münster-Hiltrup	Bericht
20.03.2007	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Bericht

Bericht:

Am 27. September 2006 beschloss der Rat der Stadt Münster die Bildung eines Jugendrates in der Stadt Münster (vgl. Beschlussvorlage V/0378/2006). In jedem Stadtbezirk sollte demnach ein Jugendforum gebildet werden, das nach dem in der beschlossenen Satzung dargestellten Verfahren besetzt wird und Delegierte in den Jugendrat der Stadt Münster entsendet. Grundlage für die Wahl der Jugendforen ist die beschlossene Satzung für die Wahl (Wahlordnung) der Jugendforen.

Der Wahltag wurde für die Jugendforen / Jugendrat vom Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien in Abstimmung mit dem Oberbürgermeister auf den 24. Januar 2007 festgelegt.

Im Folgenden werden die Informationen zu den Kandidaten, die Wahlergebnisse vom 24.01.2007 und das weitere Verfahren dargestellt:

1. Kandidaten

Wählbar waren alle Kinder und Jugendliche, die am 24. Januar 2007 bereits 12 Jahre alt und ihr 17. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten. Am Stichtag waren dies stadtweit 12.323 Kinder und Jugendliche.

Insgesamt reichten 148 Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Stadtgebiet ihren Brief zur Kandidatur beim Amt für Kinder, Jugendliche und Familien ein; zwei Bewerber zogen ihre Kandidatur zurück; eine Kandidatur war ungültig, da sie zu spät eingereicht wurde (Einsendeschluss 03.01.07).

Die Anzahl der Kandidaten nach Bezirken stellt sich wie folgt dar:

Bezirk	Kandidaten
Mitte	45
Nord	29
West	28
Ost	19
Hiltrup	15
Südost	9
Gesamt	145

Insgesamt haben 78 (53,8%) Mädchen und 67 (46,2%) Jungen kandidiert; der Altersschwerpunkt lag mit 31,7% bei den 14 jährigen und mit 25 % bei den 13 jährigen.

Verteilung der Kandidaten nach Schulform:

Schulform	Anzahl Kandidaten	Kandidaten in %	*Verteilung Schüler/-innen nach Schulform in Münster insgesamt in %
Gymnasium	94	64,8%	44,4%
Realschule	26	17,9%	25,2%
Hauptschule	20	13,8%	16,3%
Gesamtschule	4	2,8%	6,0%
Waldorfschule	1	0,7%	1,2%

*stellt einen annähernden Vergleichswert bezogen auf die Schüler/-innen der Schulformen in Münster der Jahrgangsstufen 6 bis 10 dar. Enthalten sind auch auswärtige Schüler/-innen. Nicht enthalten sind die Schüler/-innen, die in Münster leben und auswärtige Schulen besuchen (Amtliche Schulstatistik, 15.10.2006).

2. Informationen zu den Wahlergebnissen vom 24.01.2007

Wahlberechtigt waren alle Kinder und Jugendlichen die 12 Jahre aber noch nicht 16 Jahre alt waren. Am Stichtag 24.1.07 waren das insgesamt 9.709 Wahlberechtigte; davon 4.756 (49%) Mädchen und 4.953 (51%) Jungen.

Gewählt haben insgesamt 6.453 Kinder/Jugendliche (66,5%) vormittags an 41 weiterführenden Schulen in den Stadtbezirken und nachmittags in den Bezirksverwaltungsstellen und im Bürgerbüro Mitte.

Die Wahlbeteiligung in den einzelnen Bezirken stellt sich insgesamt wie folgt dar:

Bezirk	Wahlberechtigte	Wähler/-innen	Wahlbeteiligung in %
Mitte	2.540	1.763	69,4%
Nord	1.325	843	63,6%
Ost	865	637	73,6%
Südost	1.290	671	52,0%
Hiltrup	1.607	1.182	73,6%
West	2.082	1.357	65,2%
Gesamt	9.709	6.453	66,5%

Insgesamt wurden stadtweit 64 Kandidaten als Mitglieder für die Jugendforen gewählt. Bis auf den Bezirk Südost, in dem von neun möglichen Kandidaten neun Mitglieder gewählt wurden,

konnten in allen weiteren Bezirken jeweils 11 gewählte Mitglieder in die Jugendforen entsendet werden. Davon 29 (45,3%) Mädchen und 35 (54,7%) Jungen. Insgesamt sind sie Jungen im Verhältnis zum Anteil der möglichen Kandidaten (46,2%) als Mitglieder in den Jugendforen überrepräsentiert.

Der Altersschwerpunkt der Mitglieder in den Jugendforen liegt deutlich bei den 14-jährigen (32,8%), gefolgt von den 15-jährigen mit 29,5%.

Das Verhältnis Mädchen und Jungen in den jeweiligen Bezirksjugendforen stellt sich wie folgt dar:

Bezirk	weiblich	männlich
Mitte	8	3
Nord	3	8
Ost	3	8
Südost	4	5
Hiltrup	4	7
West	7	4
Gesamt	29	35

Verteilung der Mitglieder in den Jugendforen nach Schulform:

Schulform	Anzahl der Mitglieder	Mitglieder in %	*Verteilung Schüler/-innen nach Schulform in Münster insgesamt in %
Gymnasium	40	62,5%	44,4%
Realschule	11	17,2%	25,2%
Hauptschule	11	17,2%	16,3%
Gesamtschule	2	3,1%	6,0%
Gesamt	64	100%	1,2%

3. Weiteres Verfahren:

Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien wird die Arbeit der Jugendforen und des Jugendrates koordinieren und begleiten. Ein erstes Treffen ist bezirksweise mit Unterstützung der Jugendreferenten und der Jugendeinrichtungen vor Ort im Februar / März vorgesehen. Danach wird ein Orientierungsseminar mit den Jugendforen zur Vorbereitung auf ihre zukünftige Arbeit durchgeführt.

Erst nach dieser Schulung werden die Mitglieder der Jugendforen zu der konstituierenden Sitzung in ihrem jeweiligen Stadtbezirk eingeladen. Jedes Jugendforum wird dann eine Sprecherin oder einen Sprecher wählen und entscheiden, welche Mitglieder sie als Vertreterinnen und Vertreter ihres Bezirks in den Jugendrat der Stadt Münster entsenden möchten.

Je nach Anzahl der Jugendlichen in den Bezirken sind das zwei oder drei Mitglieder (jeweils drei Mitglieder dürfen die Bezirke Mitte, West und Hiltrup entsenden). Der Jugendrat der Stadt Münster besteht aus maximal 15 Mitgliedern.

Der Jugendrat wird sich voraussichtlich Ende März konstituieren und jeweils ein Mitglied als Sprecherin bzw. Sprecher in den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien, in den Ausschuss für Schule und Weiterbildung und in den Sportausschuss entsenden.

Für die Ausschüsse und die Bezirksvertretungen werden zeitgleich Empfehlungen vorbereitet, die die konkrete Ausgestaltung der Zusammenarbeit und die Kompetenzen der Jugendforen und des Jugendrates näher definieren.

I. V.

gez.

Dr. Andrea Hanke
Beigeordnete